



PRESSEINFORMATION

H. G. Griese – Fast Forward

Kabinettausstellung im Projektraum Neue Galerie

Der Künstler H. G. Griese ist im Dresden der 1970er und frühen 1980er Jahre aufgewachsen. Er hat die Agonie der DDR bewusst miterlebt und entwickelte vor diesem Hintergrund seine kreativen Interessen und seine Sicht auf die Kultur. Er wirkte bei Untergrund-Film und Theaterprojekten mit, agierte im Umkreis der Band „Die Freunde der italienischen Oper“ und hinterließ Spuren als Zeichner und Grafiker. Nach einem Praktikum an der Semperoper studierte er ab 1987 an der HfBK, u. a. bei dem Bühnen- und Kostümbildner Helmut Wagner. Ein Wechsel zur freien Malerei kam nicht zustande, weil sein Wunsch, die Grundlagen der klassischen Malerei zu erlernen, nicht übereinzubringen war mit den damaligen Vorstellungen der Lehrenden von der zu praktizierenden freien Kunstausbübung.

Seine Diplompräsentation 1995 bestand in einer Visualisierung von Dantes Inferno. Danach arbeitete er, teils zusammen mit Jacoba Kracht, an künstlerischen Gestaltungen am Bau.

Erst seit 2011 widmet er sich ganz der Malerei. Im Sommer 2024 beging er seinen 60. Geburtstag.

Das Werk Im letzten Jahrzehnt hat H. G. Griese eine rasante künstlerische Entwicklung durchlaufen, die von der figürlichen Darstellung über die strenge Konstruktion bis aktuell in eine Bildwelt zwischen Wirklichkeit und Erfindung geführt hat, in der man abbildhafte Zitate aus der materiellen Welt neben reinen, d. h. erdachten Formen findet. Die formale Logik in seinen Werken folgt am ehesten den Prinzipien des Produktdesigns: klar in der Form und offen in den Assoziationsmöglichkeiten.

Die Ausstellung Mit dem „Fast Forward“-Knopf analoger Tonband- und Kassettengeräte kam man in beschleunigter

Geschwindigkeit zu der Musik, die man gerade hören wollte. Analog dazu nehmen Künstler auf dem gedanklichen Weg von Meilensteinen künstlerischer Entwicklung wie der Renaissance oder der Romantik bis ins Heute oft ähnliche Abkürzungen. Solche Beschleunigungen ergeben auch für H. G. Griese immer wieder Bildanlässe und -ideen.

Wir zeigen eine Auswahl seiner malerischen Arbeiten aus dem letzten Jahrzehnt.

- Veranstaltungen **DO 09.01.2025, 18.00 Uhr Künstlergespräch**
mit H. G. Griese und Dr. Johannes Schmidt
- Öffnungszeiten bis 12.01.2025
DI-DO, SA/SO 10.00-18.00 Uhr
FR 10.00-19.00 Uhr, MO geschlossen
- Eintritt 5 €, ermäßigt 4 €, Gruppen ab 10 Personen 4,50 €
Freitag ab 12 Uhr Eintritt frei (außer am Feiertag)
- Information Richard Stratenschulte, Leiter Öffentlichkeitsarbeit,
Museen der Stadt Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067
Dresden, Telefon: 0351 488 7360, E-Mail:
richard.stratenschulte@museen-dresden.de.
- Bildmaterial Caroline Keil, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon:
0351 488 7361, E-Mail: caroline.keil@museen-dresden.de.